







zeichnung ähnl. MiNr. 2 Bogen 4x7; farbig □ 9%; MiNr. 3 mit  
 ritt „Einschreiben“ beiderseits der Wertangabe.  
 10 Pf mattrot ..... b 25,— 60,— 80,—  
 1 M blau ..... b 25,— 70,—  
 5 M kupfern ..... b 40,— 80,—  
 10 M silbern ..... b 40,— 80,—  
 20 M golden ..... b 40,— 80,—  
 strücke mit MiNr. 5, 6 und 7 blau auf farb. Papier; gez. oder  
 ist 80,—

1894. Ziffer über Posthorn. Stdr.; gelbes Papier;  
 gez. 11%.  
 1 Pf dunkelblau auf gelb ..... c 25,— 15,— 30,—  
 hellblau auf gelb ..... c 15,— 10,— 80,—  
 konnte bei der Frankfurter Privatpost (Ansatz A) wasserwenigert werden.  
 und ① der Privatpost 25,—

1894. Für Einschreiben  
 bzw. Elbolen. Stdr.;  
 gelbes Papier; gez.  
 11%.  
 10 Pf blau auf gelb ..... d 200,— 300,— 1800,—  
 10 Pf blau auf gelb ..... e 200,— 300,—

April 1895: Eröffnung einer neuen Anstalt unter  
 altem Namen durch W. Vormelker.  
 1895. Typensatz. Bdr.; farb. Papier; gez. 11%.

11 1 Pf schwarz auf grün ..... f 25,— 20,— 180,—  
 12 1 Pf schwarz auf orange ..... f 40,— 50,— 180,—  
 13 1 Pf grün auf orange ..... f 35,— 25,— 180,—  
 1895. Ziffer im Kreis, obere Rahmeninschrift  
 „FRANKFURTER“; Stdr.; gez. 11%.

14 1 Pf schwarz auf grün ..... g 30,— 15,— 140,—  
 15 1 Pf grün ..... g 30,— 12,— 120,—  
 1895. Ähnliche Zeichnung, Inschrift oben „PRI-  
 VAT“; Stdr.; farb. Papier; gez. 11%.

16 1 Pf schwarz auf grün ..... h 25,— 15,— 120,—  
 Ganzsachen: Karten P 1-P 13 und Umschläge  
 U 1-U 3, PU 1-PU 4 mit WSt. (c), (f), (g) und (h);  
 außerdem von Simon Karten mit hier abgebildetem  
 WSt.:

E. Private Wohltätigkeitsmarken  
 Im Frankfurter Saalbau wurden aus besonderen Anlässen 1890 und 1896 Marken verkauft, mit denen zu  
 erheblich erhöhten Gebühren Post freigemacht werden konnte, die 1890 durch die Reichspost zugestellt  
 wurde, ohne daß diese Sendungen mit Reichspostzeichen versehen waren. 1896 erfolgte Privatbe-  
 förderung durch die Veranstalter mit kostenloser Unterstützung durch die Kirchhofsche Privatpost und  
 die Reichspost.  
 (Literatur: Peier-Hannes Lehmann und Horst Müller in PP 34(1991).



1890, März. Postdienst aus Anlaß des Jahr-  
 marks 9.-10., 3. 1890. Stdr.; gez. 11%.

1 20 (Pf) karminrot ..... a 50,— 40,—  
 \* ① 50,— 40,—  
 Ganzsachen: Karten mit WSt. 50 (Pf) wie (a) und (b).



1896, April. Wohltätigkeitspostdienst zur Frank-  
 furter Messe 15.-17.4. 1896. Stdr.; gez. 11%.

2 20 (Pf) blau ..... b 40,— 40,—  
 3 50 (Pf) rot ..... b 60,— 60,—  
 \* ① 40,— 40,—  
 \* ② 60,— 60,—

### Frankfurt (Oder)

Königreich Preußen - 59 161 Einwohner (1895)

Briefbeförderung DEUTSCHER HEROLD

Eröffnet am 2. 1896 durch Hartmann und den Kaufmann Goldner aus Görlich. Hartmann zog sich bald  
 zurück, an seine Stelle trat Arwin Lage. Im November 1897 übernommen von Hüfirt & Hermann, nach-  
 dem Hüfirt auschied von O. Hermann. Geschlossen im November 1899. (S. auch PP 64/1998)



1896, Febr. Punkt hinter der Inschrift „BRIEFBE-  
 FORDERUNG“; Stdr.; gez. 11%.

1 2 (Pf) grün ..... \* ① 100,— 100,—  
 2 100,— 100,—  
 3 (Pf) rot ..... \* ② 100,— 1200,—  
 100,— 1200,—



Wenig geänderte Zeichnung, kein Punkt hinter  
 BRIEFBEFORDERUNG. Stdr.; gez. 11%.

3 2 (Pf) grün ..... \* ③ 120,— 150,— 1400,—  
 4 3 (Pf) rot ..... \* ④ 120,— 150,— 1400,—  
 Ganzsachen: Umschläge mit WSt. ähnlich Markenausgaben.

1894. Für Einschreiben  
 bzw. Elbolen. Stdr.;  
 gelbes Papier; gez.  
 11%.  
 10 Pf blau auf gelb ..... d 200,— 300,— 1800,—  
 10 Pf blau auf gelb ..... e 200,— 300,—

11 1 Pf schwarz auf grün ..... f 25,— 20,— 180,—  
 12 1 Pf schwarz auf orange ..... f 40,— 50,— 180,—  
 13 1 Pf grün auf orange ..... f 35,— 25,— 180,—  
 1895. Ziffer im Kreis, obere Rahmeninschrift  
 „FRANKFURTER“; Stdr.; gez. 11%.

14 1 Pf schwarz auf grün ..... g 30,— 15,— 140,—  
 15 1 Pf grün ..... g 30,— 12,— 120,—  
 1895. Ähnliche Zeichnung, Inschrift oben „PRI-  
 VAT“; Stdr.; farb. Papier; gez. 11%.

16 1 Pf schwarz auf grün ..... h 25,— 15,— 120,—  
 Ganzsachen: Karten P 1-P 13 und Umschläge  
 U 1-U 3, PU 1-PU 4 mit WSt. (c), (f), (g) und (h);  
 außerdem von Simon Karten mit hier abgebildetem  
 WSt.:

E. Private Wohltätigkeitsmarken  
 Im Frankfurter Saalbau wurden aus besonderen Anlässen 1890 und 1896 Marken verkauft, mit denen zu  
 erheblich erhöhten Gebühren Post freigemacht werden konnte, die 1890 durch die Reichspost zugestellt  
 wurde, ohne daß diese Sendungen mit Reichspostzeichen versehen waren. 1896 erfolgte Privatbe-  
 förderung durch die Veranstalter mit kostenloser Unterstützung durch die Kirchhofsche Privatpost und  
 die Reichspost.  
 (Literatur: Peier-Hannes Lehmann und Horst Müller in PP 34(1991).



1890, März. Postdienst aus Anlaß des Jahr-  
 marks 9.-10., 3. 1890. Stdr.; gez. 11%.

1 20 (Pf) karminrot ..... a 50,— 40,—  
 \* ① 50,— 40,—  
 Ganzsachen: Karten mit WSt. 50 (Pf) wie (a) und (b).



1896, April. Wohltätigkeitspostdienst zur Frank-  
 furter Messe 15.-17.4. 1896. Stdr.; gez. 11%.

2 20 (Pf) blau ..... b 40,— 40,—  
 3 50 (Pf) rot ..... b 60,— 60,—  
 \* ① 40,— 40,—  
 \* ② 60,— 60,—

### Frankfurt (Oder)

Königreich Preußen - 59 161 Einwohner (1895)

Briefbeförderung DEUTSCHER HEROLD

Eröffnet am 2. 1896 durch Hartmann und den Kaufmann Goldner aus Görlich. Hartmann zog sich bald  
 zurück, an seine Stelle trat Arwin Lage. Im November 1897 übernommen von Hüfirt & Hermann, nach-  
 dem Hüfirt auschied von O. Hermann. Geschlossen im November 1899. (S. auch PP 64/1998)



1896, Febr. Punkt hinter der Inschrift „BRIEFBE-  
 FORDERUNG“; Stdr.; gez. 11%.

1 2 (Pf) grün ..... \* ① 100,— 100,—  
 2 100,— 100,—  
 3 (Pf) rot ..... \* ② 100,— 1200,—  
 100,— 1200,—



Wenig geänderte Zeichnung, kein Punkt hinter  
 BRIEFBEFORDERUNG. Stdr.; gez. 11%.

3 2 (Pf) grün ..... \* ③ 120,— 150,— 1400,—  
 4 3 (Pf) rot ..... \* ④ 120,— 150,— 1400,—  
 Ganzsachen: Umschläge mit WSt. ähnlich Markenausgaben.

1894. Für Einschreiben  
 bzw. Elbolen. Stdr.;  
 gelbes Papier; gez.  
 11%.  
 10 Pf blau auf gelb ..... d 200,— 300,— 1800,—  
 10 Pf blau auf gelb ..... e 200,— 300,—

11 1 Pf schwarz auf grün ..... f 25,— 20,— 180,—  
 12 1 Pf schwarz auf orange ..... f 40,— 50,— 180,—  
 13 1 Pf grün auf orange ..... f 35,— 25,— 180,—  
 1895. Ziffer im Kreis, obere Rahmeninschrift  
 „FRANKFURTER“; Stdr.; gez. 11%.

14 1 Pf schwarz auf grün ..... g 30,— 15,— 140,—  
 15 1 Pf grün ..... g 30,— 12,— 120,—  
 1895. Ähnliche Zeichnung, Inschrift oben „PRI-  
 VAT“; Stdr.; farb. Papier; gez. 11%.

16 1 Pf schwarz auf grün ..... h 25,— 15,— 120,—  
 Ganzsachen: Karten P 1-P 13 und Umschläge  
 U 1-U 3, PU 1-PU 4 mit WSt. (c), (f), (g) und (h);  
 außerdem von Simon Karten mit hier abgebildetem  
 WSt.:

E. Private Wohltätigkeitsmarken  
 Im Frankfurter Saalbau wurden aus besonderen Anlässen 1890 und 1896 Marken verkauft, mit denen zu  
 erheblich erhöhten Gebühren Post freigemacht werden konnte, die 1890 durch die Reichspost zugestellt  
 wurde, ohne daß diese Sendungen mit Reichspostzeichen versehen waren. 1896 erfolgte Privatbe-  
 förderung durch die Veranstalter mit kostenloser Unterstützung durch die Kirchhofsche Privatpost und  
 die Reichspost.  
 (Literatur: Peier-Hannes Lehmann und Horst Müller in PP 34(1991).



1890, März. Postdienst aus Anlaß des Jahr-  
 marks 9.-10., 3. 1890. Stdr.; gez. 11%.

1 20 (Pf) karminrot ..... a 50,— 40,—  
 \* ① 50,— 40,—  
 Ganzsachen: Karten mit WSt. 50 (Pf) wie (a) und (b).



1896, April. Wohltätigkeitspostdienst zur Frank-  
 furter Messe 15.-17.4. 1896. Stdr.; gez. 11%.

2 20 (Pf) blau ..... b 40,— 40,—  
 3 50 (Pf) rot ..... b 60,— 60,—  
 \* ① 40,— 40,—  
 \* ② 60,— 60,—

### Frankfurt (Oder)

Königreich Preußen - 59 161 Einwohner (1895)

Briefbeförderung DEUTSCHER HEROLD

Eröffnet am 2. 1896 durch Hartmann und den Kaufmann Goldner aus Görlich. Hartmann zog sich bald  
 zurück, an seine Stelle trat Arwin Lage. Im November 1897 übernommen von Hüfirt & Hermann, nach-  
 dem Hüfirt auschied von O. Hermann. Geschlossen im November 1899. (S. auch PP 64/1998)



1896, Febr. Punkt hinter der Inschrift „BRIEFBE-  
 FORDERUNG“; Stdr.; gez. 11%.

1 2 (Pf) grün ..... \* ① 100,— 100,—  
 2 100,— 100,—  
 3 (Pf) rot ..... \* ② 100,— 1200,—  
 100,— 1200,—



Wenig geänderte Zeichnung, kein Punkt hinter  
 BRIEFBEFORDERUNG. Stdr.; gez. 11%.

3 2 (Pf) grün ..... \* ③ 120,— 150,— 1400,—  
 4 3 (Pf) rot ..... \* ④ 120,— 150,— 1400,—  
 Ganzsachen: Umschläge mit WSt. ähnlich Markenausgaben.

1894. Für Einschreiben  
 bzw. Elbolen. Stdr.;  
 gelbes Papier; gez.  
 11%.  
 10 Pf blau auf gelb ..... d 200,— 300,— 1800,—  
 10 Pf blau auf gelb ..... e 200,— 300,—

11 1 Pf schwarz auf grün ..... f 25,— 20,— 180,—  
 12 1 Pf schwarz auf orange ..... f 40,— 50,— 180,—  
 13 1 Pf grün auf orange ..... f 35,— 25,— 180,—  
 1895. Ziffer im Kreis, obere Rahmeninschrift  
 „FRANKFURTER“; Stdr.; gez. 11%.

14 1 Pf schwarz auf grün ..... g 30,— 15,— 140,—  
 15 1 Pf grün ..... g 30,— 12,— 120,—  
 1895. Ähnliche Zeichnung, Inschrift oben „PRI-  
 VAT“; Stdr.; farb. Papier; gez. 11%.

16 1 Pf schwarz auf grün ..... h 25,— 15,— 120,—  
 Ganzsachen: Karten P 1-P 13 und Umschläge  
 U 1-U 3, PU 1-PU 4 mit WSt. (c), (f), (g) und (h);  
 außerdem von Simon Karten mit hier abgebildetem  
 WSt.:

E. Private Wohltätigkeitsmarken  
 Im Frankfurter Saalbau wurden aus besonderen Anlässen 1890 und 1896 Marken verkauft, mit denen zu  
 erheblich erhöhten Gebühren Post freigemacht werden konnte, die 1890 durch die Reichspost zugestellt  
 wurde, ohne daß diese Sendungen mit Reichspostzeichen versehen waren. 1896 erfolgte Privatbe-  
 förderung durch die Veranstalter mit kostenloser Unterstützung durch die Kirchhofsche Privatpost und  
 die Reichspost.  
 (Literatur: Peier-Hannes Lehmann und Horst Müller in PP 34(1991).



1890, März. Postdienst aus Anlaß des Jahr-  
 marks 9.-10., 3. 1890. Stdr.; gez. 11%.

1 20 (Pf) karminrot ..... a 50,— 40,—  
 \* ① 50,— 40,—  
 Ganzsachen: Karten mit WSt. 50 (Pf) wie (a) und (b).



1896, April. Wohltätigkeitspostdienst zur Frank-  
 furter Messe 15.-17.4. 1896. Stdr.; gez. 11%.

2 20 (Pf) blau ..... b 40,— 40,—  
 3 50 (Pf) rot ..... b 60,— 60,—  
 \* ① 40,— 40,—  
 \* ② 60,— 60,—

### Frankfurt (Oder)

Königreich Preußen - 59 161 Einwohner (1895)

Briefbeförderung DEUTSCHER HEROLD

Eröffnet am 2. 1896 durch Hartmann und den Kaufmann Goldner aus Görlich. Hartmann zog sich bald  
 zurück, an seine Stelle trat Arwin Lage. Im November 1897 übernommen von Hüfirt & Hermann, nach-  
 dem Hüfirt auschied von O. Hermann. Geschlossen im November 1899. (S. auch PP 64/1998)



1896, Febr. Punkt hinter der Inschrift „BRIEFBE-  
 FORDERUNG“; Stdr.; gez. 11%.

1 2 (Pf) grün ..... \* ① 100,— 100,—  
 2 100,— 100,—  
 3 (Pf) rot ..... \* ② 100,— 1200,—  
 100,— 1200,—



Wenig geänderte Zeichnung, kein Punkt hinter  
 BRIEFBEFORDERUNG. Stdr.; gez. 11%.

3 2 (Pf) grün ..... \* ③ 120,— 150,— 1400,—  
 4 3 (Pf) rot ..... \* ④ 120,— 150,— 1400,—  
 Ganzsachen: Umschläge mit WSt. ähnlich Markenausgaben.

1894. Für Einschreiben  
 bzw. Elbolen. Stdr.;  
 gelbes Papier; gez.  
 11%.  
 10 Pf blau auf gelb ..... d 200,— 300,— 1800,—  
 10 Pf blau auf gelb ..... e 200,— 300,—

11 1 Pf schwarz auf grün ..... f 25,— 20,— 180,—  
 12 1 Pf schwarz auf orange ..... f 40,— 50,— 180,—  
 13 1 Pf grün auf orange ..... f 35,— 25,— 180,—  
 1895. Ziffer im Kreis, obere Rahmeninschrift  
 „FRANKFURTER“; Stdr.; gez. 11%.

14 1 Pf schwarz auf grün ..... g 30,— 15,— 140,—  
 15 1 Pf grün ..... g 30,— 12,— 120,—  
 1895. Ähnliche Zeichnung, Inschrift oben „PRI-  
 VAT“; Stdr.; farb. Papier; gez. 11%.

16 1 Pf schwarz auf grün ..... h 25,— 15,— 120,—  
 Ganzsachen: Karten P 1-P 13 und Umschläge  
 U 1-U 3, PU 1-PU 4 mit WSt. (c), (f), (g) und (h);  
 außerdem von Simon Karten mit hier abgebildetem  
 WSt.:

E. Private Wohltätigkeitsmarken  
 Im Frankfurter Saalbau wurden aus besonderen Anlässen 1890 und 1896 Marken verkauft, mit denen zu  
 erheblich erhöhten Gebühren Post freigemacht werden konnte, die 1890 durch die Reichspost zugestellt  
 wurde, ohne daß diese Sendungen mit Reichspostzeichen versehen waren. 1896 erfolgte Privatbe-  
 förderung durch die Veranstalter mit kostenloser Unterstützung durch die Kirchhofsche Privatpost und  
 die Reichspost.  
 (Literatur: Peier-Hannes Lehmann und Horst Müller in PP 34(1991).



1890, März. Postdienst aus Anlaß des Jahr-  
 marks 9.-10., 3. 1890. Stdr.; gez. 11%.

1 20 (Pf) karminrot ..... a 50,— 40,—  
 \* ① 50,— 40,—  
 Ganzsachen: Karten mit WSt. 50 (Pf) wie (a) und (b).



1896, April. Wohltätigkeitspostdienst zur Frank-  
 furter Messe 15.-17.4. 1896. Stdr.; gez. 11%.

2 20 (Pf) blau ..... b 40,— 40,—  
 3 50 (Pf) rot ..... b 60,— 60,—  
 \* ① 40,— 40,—  
 \* ② 60,— 60,—

### Frankfurt (Oder)

Königreich Preußen - 59 161 Einwohner (1895)

Briefbeförderung DEUTSCHER HEROLD

Eröffnet am 2. 1896 durch Hartmann und den Kaufmann Goldner aus Görlich. Hartmann zog sich bald  
 zurück, an seine Stelle trat Arwin Lage. Im November 1897 übernommen von Hüfirt & Hermann, nach-  
 dem Hüfirt auschied von O. Hermann. Geschlossen im November 1899. (S. auch PP 64/1998)



1896, Febr. Punkt hinter der Inschrift „BRIEFBE-  
 FORDERUNG“; Stdr.; gez. 11%.

1 2 (Pf) grün ..... \* ① 100,— 100,—  
 2 100,— 100,—  
 3 (Pf) rot ..... \* ② 100,— 1200,—  
 100,— 1200,—



Wenig geänderte Zeichnung, kein Punkt hinter  
 BRIEFBEFORDERUNG. Stdr.; gez. 11%.

3 2 (Pf) grün ..... \* ③ 120,— 150,— 1400,—  
 4 3 (Pf) rot ..... \* ④ 120,— 150,— 1400,—  
 Ganzsachen: Umschläge mit WSt. ähnlich Markenausgaben.

1894. Für Einschreiben  
 bzw. Elbolen. Stdr.;  
 gelbes Papier; gez.  
 11%.  
 10 Pf blau auf gelb ..... d 200,— 300,— 1800,—  
 10 Pf blau auf gelb ..... e 200,— 300,—

11 1 Pf schwarz auf grün ..... f 25,— 20,— 180,—  
 12 1 Pf schwarz auf orange ..... f 40,— 50,— 180,—  
 13 1 Pf grün auf orange ..... f 35,— 25,— 180,—  
 1895. Ziffer im Kreis, obere Rahmeninschrift  
 „FRANKFURTER“; Stdr.; gez. 11%.

14 1 Pf schwarz auf grün ..... g 30,— 15,— 140,—  
 15 1 Pf grün ..... g 30,— 12,— 120,—  
 1895. Ähnliche Zeichnung, Inschrift oben „PRI-  
 VAT“; Stdr.; farb. Papier; gez. 11%.

16 1 Pf schwarz auf grün ..... h 25,— 15,— 120,—  
 Ganzsachen: Karten P 1-P 13 und Umschläge  
 U 1-U 3, PU 1-PU 4 mit WSt. (c), (f), (g) und (h);  
 außerdem von Simon Karten mit hier abgebildetem  
 WSt.:

E. Private Wohltätigkeitsmarken  
 Im Frankfurter Saalbau wurden aus besonderen Anlässen 1890 und 1896 Marken verkauft, mit denen zu  
 erheblich erhöhten Gebühren Post freigemacht werden konnte, die 1890 durch die Reichspost zugestellt  
 wurde, ohne daß diese Sendungen mit Reichspostzeichen versehen waren. 1896 erfolgte Privatbe-  
 förderung durch die Veranstalter mit kostenloser Unterstützung durch die Kirchhofsche Privatpost und  
 die Reichspost.  
 (Literatur: Peier-Hannes Lehmann und Horst Müller in PP 34(1991).



1890, März. Postdienst aus Anlaß des Jahr-  
 marks 9.-10., 3. 1890. Stdr.; gez. 11%.

1 20 (Pf) karminrot ..... a 50,— 40,—  
 \* ① 50,— 40,—  
 Ganzsachen: Karten mit WSt. 50 (Pf) wie (a) und (b).



1896, April. Wohltätigkeitspostdienst zur Frank-  
 furter Messe 15.-17.4. 1896. Stdr.; gez. 11%.

2 20 (Pf) blau ..... b 40,— 40,—  
 3 50 (Pf) rot ..... b 60,—



# MICHEL

Privatpostmarken-Spezial 2005/2006

Band 1: Deutsche Privatpostmarken bis 1900